



Bericht zur Befragung zum Studienbeginn aus den Erhebungen im WiSe 2013 und 2014

Deutsch (Bachelor of Education)

April 2015

Studierenden-Panel

E-Mail: panel@uni-potsdam.de

WWW: <http://pep.uni-potsdam.de/>

Universität Potsdam

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium

Geschäftsbereich Evaluation

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Inhaltsverzeichnis

1	Wussten Sie schon...	2
1.1	Und in ihrem Studiengang?	2
2	Einleitung	3
2.1	Angaben zur universitätsweiten Befragung	3
2.2	Zusammenfassendes Urteil zum Studium	3
3	Wahl des Studienganges	4
3.1	Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung	4
3.2	Gründe für die Wahl des Studienganges	5
3.3	Beurteilung der Anfangszeit	7
4	Urteile zum Studium	8
4.1	Lehre und allgemeine Aspekte	8
4.2	Organisatorische Aspekte	10
5	Schwierigkeiten von Studierenden	12
5.1	Studienorganisation und –orientierung .	12
5.2	Studienumfang und –anforderungen . .	12
5.3	Studienalltag	13
5.4	Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen	14
6	Kommentare	15
A	Anhang	16
A.1	Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten	16
A.2	Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten	16
A.3	Angaben zum Rücklauf der Befragung .	17
A.4	Rücklauf nach Fach und Abschluss . . .	18
A.5	Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes	19
A.6	Zusammensetzung der Vergleichsgruppen	20

1 Wussten Sie schon...

Mit einem Anteil von **94,9%** weiß die Mehrheit der befragten StudienanfängerInnen im Lehramtsbereich in den Bachelorstudiengängen schon die ungefähre Berufsrichtung in der Sie nach ihrem Studium arbeiten möchten. 4,7% sind sich noch unsicher, aber lediglich 0,4% gab an noch keine Vorstellung über den späteren Beruf zu besitzen.

Im Fragebogen: Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach dem Studium ergreifen wollen?

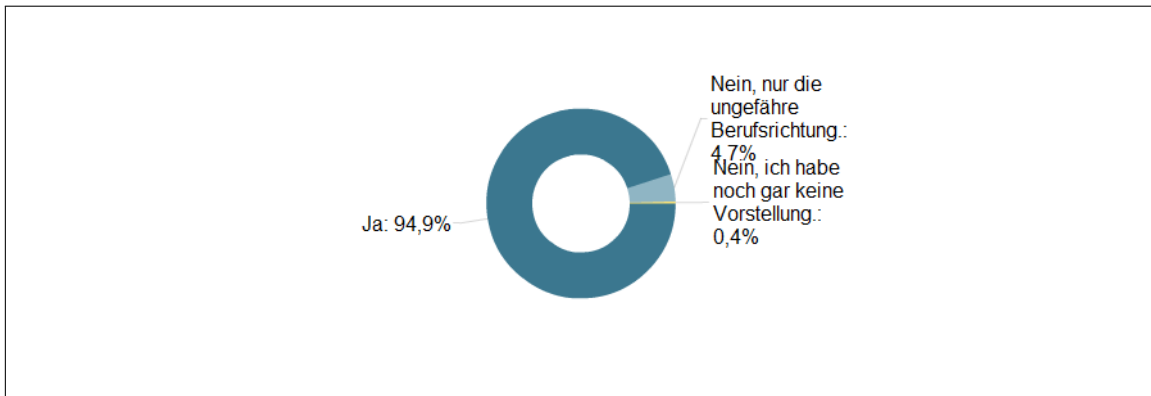


Abbildung 1 – Berufsvorstellungen für die Zeit nach dem Studium. (Bachelorstudiengänge Lehramt - Uni Gesamt)

1.1 Und in ihrem Studiengang?

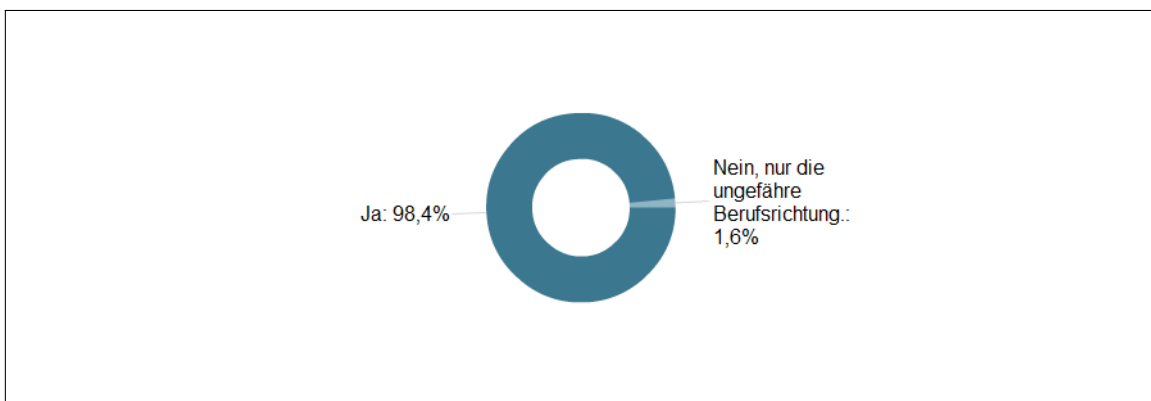


Abbildung 2 – Berufsvorstellungen für die Zeit nach dem Studium. (Deutsch - Bachelor of Education)

2 Einleitung

2.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung

Der folgende Bericht gibt eine Übersicht zu ausgewählten Ergebnissen für den Studiengang **Deutsch (Bachelor of Education)**. Er basiert auf Befragungen zum Studienbeginn im Erhebungszeitraum der Wintersemester **2013 und 2014** des Studierenden-Panels der Universität Potsdam. Die tabellarischen Darstellungen des Berichts erlauben einen Vergleich zwischen dem Studiengang, der zugehörigen Fächergruppe (FG), der Fakultät und der Universität insgesamt (siehe auch Anhang 6).

Ziel des Berichtes ist es, Studierendenmeinungen bezüglich der Qualität des Studiums an der Universität Potsdam und studentische Erwartungen an das Studium darzustellen. Zudem werden Informationen zur Studienentscheidung, zur Berufsorientierung und verschiedenen Aspekten des Studiums aufgezeigt. Damit wird ein Einblick über Stärken und Schwächen des Studiums an der Universität gegeben, der zur Qualitätsentwicklung beitragen und als Grundlage für Diskussionen dienen soll.

Eingeladen zu den Befragungen im Wintersemester 2013/14 und 2014/15 wurden alle StudienanfängerInnen mit dem angestrebten Abschluss Ein-/Zwei-Fach Bachelor, Bachelor Lehramt oder 1. Juristische Prüfung, die zum Zeitpunkt der Befragungen im ersten Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren. In dem Wintersemester 2013/14 war für eine Einladung zur Befragung die Zustimmung der StudienanfängerInnen zur *hochschulinternen Datennutzung für das Qualitätsmanagement* notwendig. Genauer zum Rücklauf und dessen Betrachtung nach Fächern kann dem Anhang entnommen werden.

Die Studierenden wurden bis zu fünfmal per E-Mail zur Teilnahme an der Befragung gebeten. Der Link in den Einladungen wurde personalisiert, um eine Mehrfachteilnahme auszuschließen. Insgesamt wurden 5647 (2013: 1979 und 2014: 3668) StudienanfängerInnen zu den Befragungen eingeladen. 1239 Fälle konnten im bereinigten und plausibilisierten Datensatz für die Ergebnisdarstellung berücksichtigt werden. Für den Studiengang **Deutsch (Bachelor of Education)** konnten **82** Antworten ausgewertet werden.

2.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium

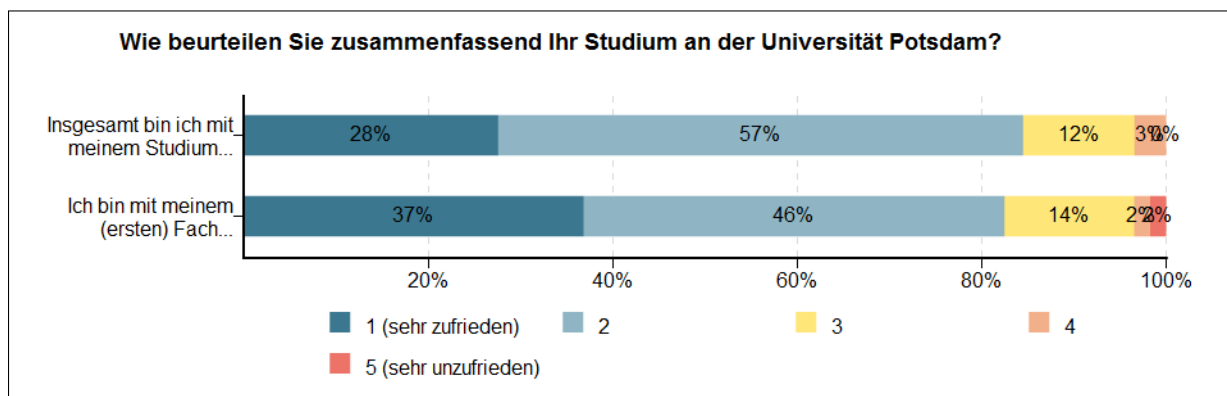


Abbildung 3 – Zusammenfassendes Urteil zum Studium

3 Wahl des Studienganges

3.1 Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung

Im Fragebogen: In welchem Maße waren Sie aus heutiger Sicht zum Zeitpunkt Ihrer Studienentscheidung über Ihr Studium informiert?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
Antworten: 1=in sehr hohem Maße 1; 2; 3; 4; 5=gar nicht 5	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung	2.7	80	2.8	184	2.8	184	2.7	318

Tabelle 1 – Mittelwerte: Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung

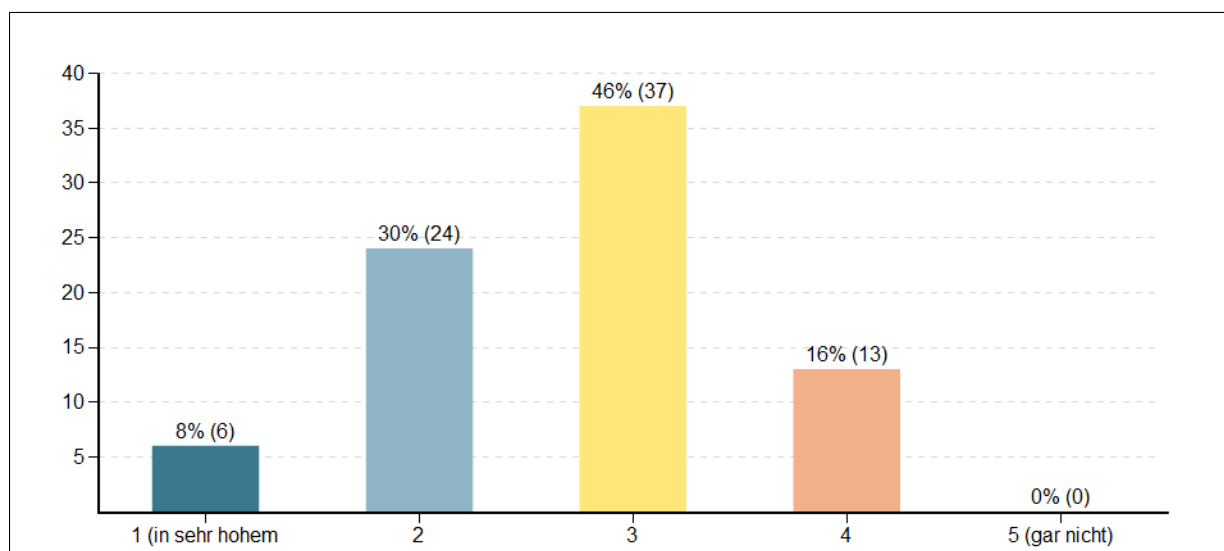


Abbildung 4 – Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung

3.2 Gründe für die Wahl des Studienganges

Im Fragebogen: Wie bedeutend waren folgende Aspekte bei der Wahl Ihres Studienganges?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Interesse am Fach	1.4	78	1.3	185	1.3	185	1.3	316
wissenschaftliches Interesse	3.0	76	2.8	182	2.8	182	2.7	313
Aussicht auf ein hohes Einkommen	2.7	77	2.7	184	2.7	184	2.8	315
persönliche Begabung und Neigung	1.5	78	1.5	184	1.5	184	1.6	315
persönliche Entfaltung und Entwicklung	1.6	78	1.7	183	1.7	183	1.7	314
niedrige oder fehlende Zulassungshürden	4.4	77	4.0	183	4.0	183	4.1	314
Aussicht auf einen hohen sozialen Status	3.4	77	3.4	183	3.4	183	3.4	314
Aussicht auf eine Führungsposition	4.0	76	4.0	180	4.0	180	3.9	310
Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz	2.0	78	1.9	183	1.9	183	1.9	314
Qualifizierung für ein bestimmtes Berufsfeld	2.1	77	2.0	182	2.0	182	2.1	312
Vielfalt der Berufsmöglichkeiten	3.5	77	3.4	181	3.4	181	3.4	312
Möglichkeit, später selbstständig zu arbeiten	3.9	77	3.8	181	3.8	181	3.9	312
Verbesserung der Gesellschaft	2.2	77	2.1	183	2.1	183	2.2	314
anderen Leuten zu helfen	1.6	77	1.7	183	1.7	183	1.8	314
viele Kontakte zu Menschen	1.5	76	1.6	182	1.6	182	1.7	313

Tabelle 2 – Mittelwerte: Gründe für die Wahl des Studienganges

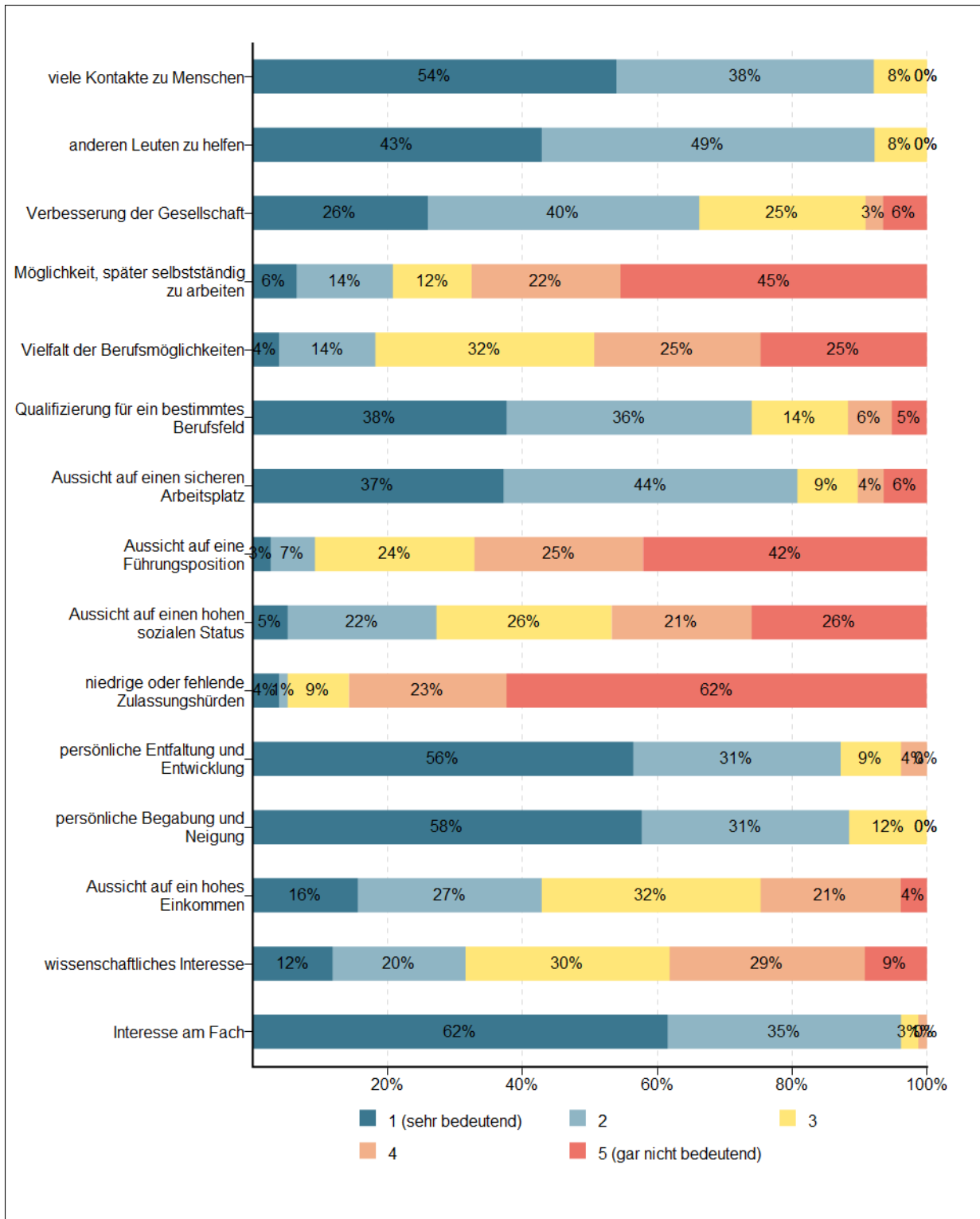


Abbildung 5 – Gründe für die Wahl des Studienganges

3.3 Beurteilung der Anfangszeit

Im Fragebogen: Inwiefern trifft Folgendes auf Sie zu?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Insgesamt hat die Betreuung und Beratung an der Universität Potsdam meinen Studieneinstieg erleichtert.	2.6	67	2.6	160	2.6	160	2.6	273
Ich habe einen guten Überblick über mein Studienfach erworben.	2.4	68	2.3	161	2.3	161	2.3	276

Tabelle 3 – Mittelwerte: Beurteilung der Anfangszeit

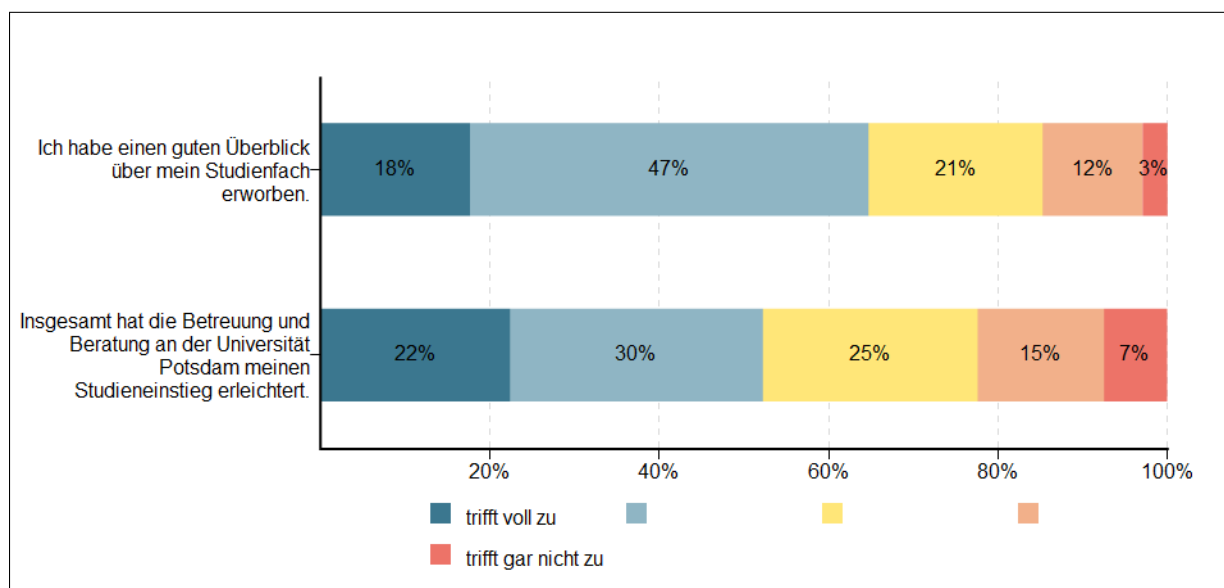


Abbildung 6 – Beurteilung der Anfangszeit

4 Urteile zum Studium

4.1 Lehre und allgemeine Aspekte

Im Fragebogen: Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	3.8	65	3.1	149	3.1	149	3.5	264
fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten	2.5	64	2.5	149	2.5	149	2.6	265
Forschungsbezug der Lehre	3.0	65	2.9	149	2.9	149	2.9	266
Praxisbezug der Lehre	3.0	65	2.9	151	2.9	151	2.7	268
Breite des Lehrangebots	2.5	63	2.3	148	2.3	148	2.4	262

Tabelle 4 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte

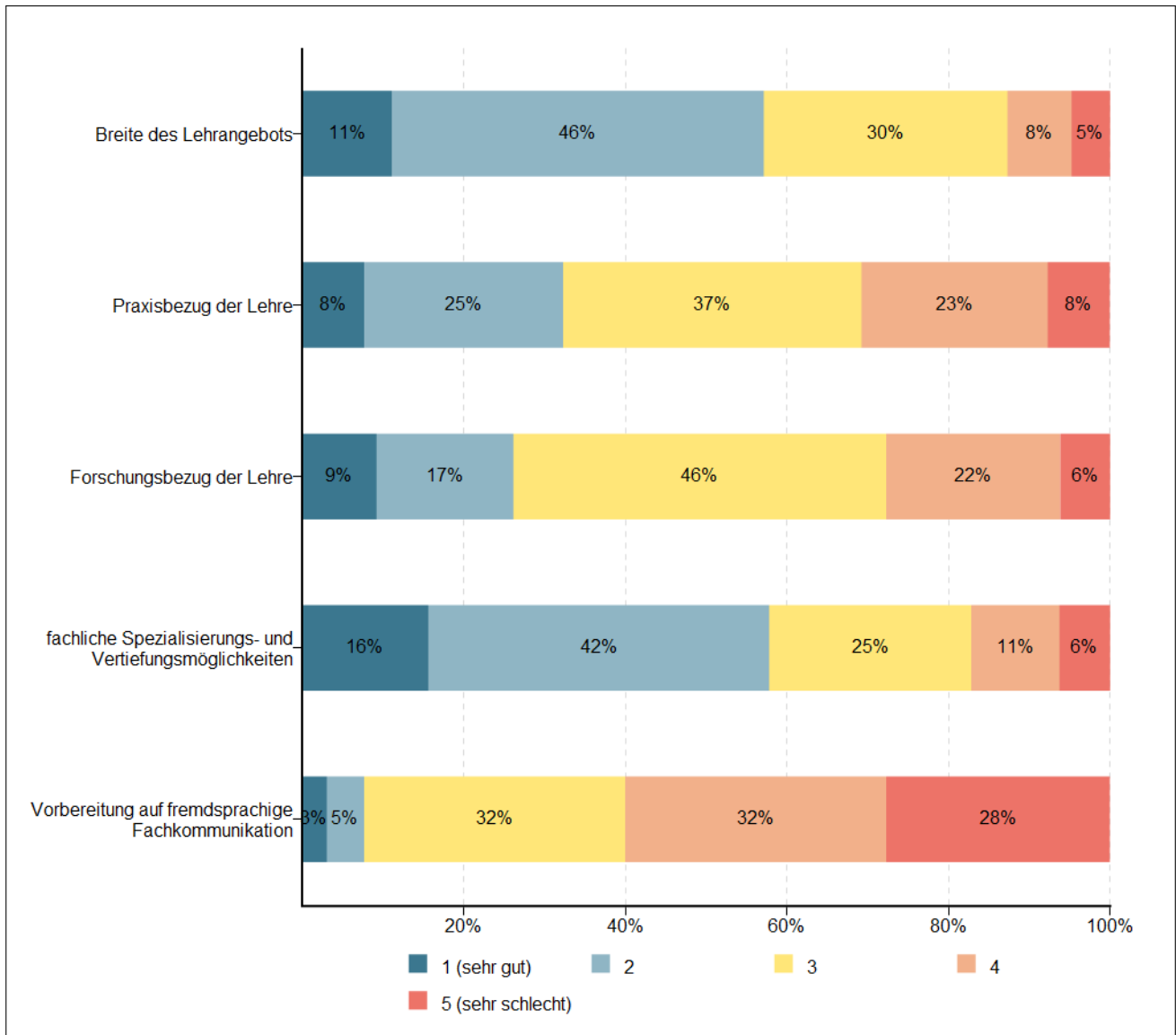


Abbildung 7 – Lehre und allgemeine Aspekte

4.2 Organisatorische Aspekte

Im Fragebogen: *Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-) Fach?*

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
ausreichende Anzahl von Plätzen in den Lehrveranstaltungen	2.8	66	2.4	149	2.4	149	2.1	264
Studienorganisation des Fachs mittels PULS	2.4	65	2.7	148	2.7	148	2.6	263
zeitliche Koordination des Lehrangebots	2.5	66	2.4	149	2.4	149	2.4	265
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	2.4	65	2.3	148	2.3	148	2.2	262
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung	2.9	66	2.7	149	2.7	149	2.6	264
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2.8	66	2.8	149	2.8	149	2.7	265
Informationen zu Veränderungen im Studiengang (Studien- und Prüfungsordnung, Personal etc.)	3.0	61	2.9	143	2.9	143	2.9	256
Pflege der Webseite des Faches (Aktualität, Informationsgehalt)	2.7	62	2.7	142	2.7	142	2.6	255
Organisation der Prüfungen	2.8	64	2.7	146	2.7	146	2.5	258
Transparenz der Studienanforderungen	2.6	66	2.6	147	2.6	147	2.5	260

Tabelle 5 – Mittelwerte: Organisatorische Aspekte

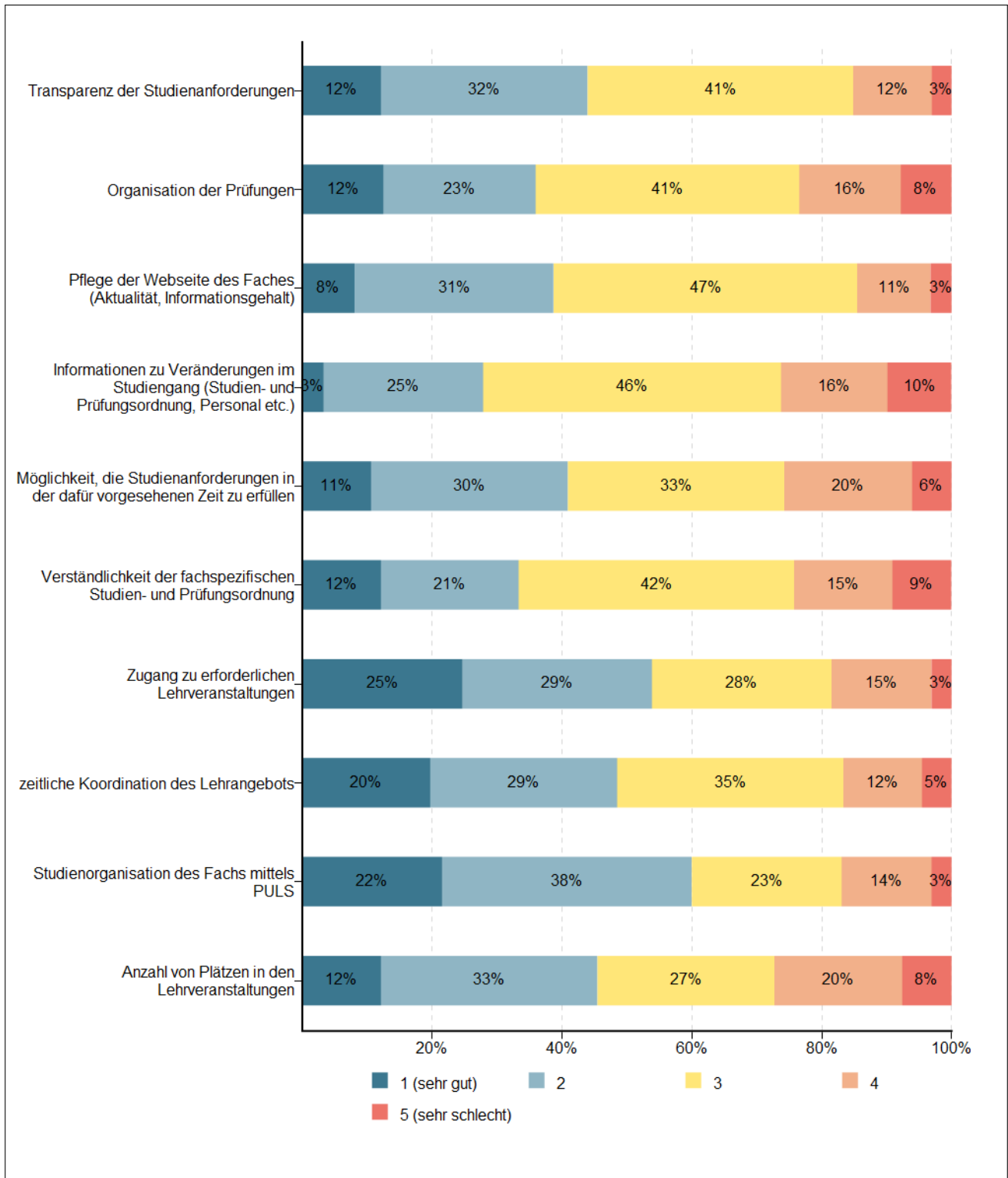


Abbildung 8 – Organisatorische Aspekte

5 Schwierigkeiten von Studierenden

5.1 Studienorganisation und -orientierung

Im Fragebogen: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

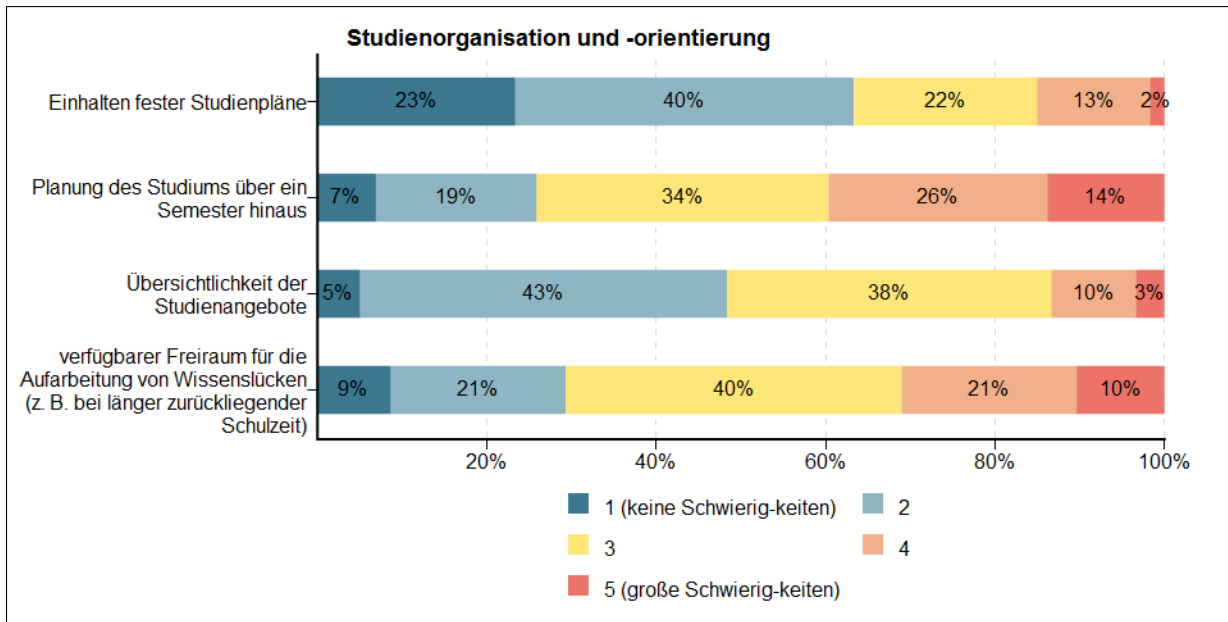


Abbildung 9 – Studienorganisation und -orientierung

5.2 Studienumfang und -anforderungen

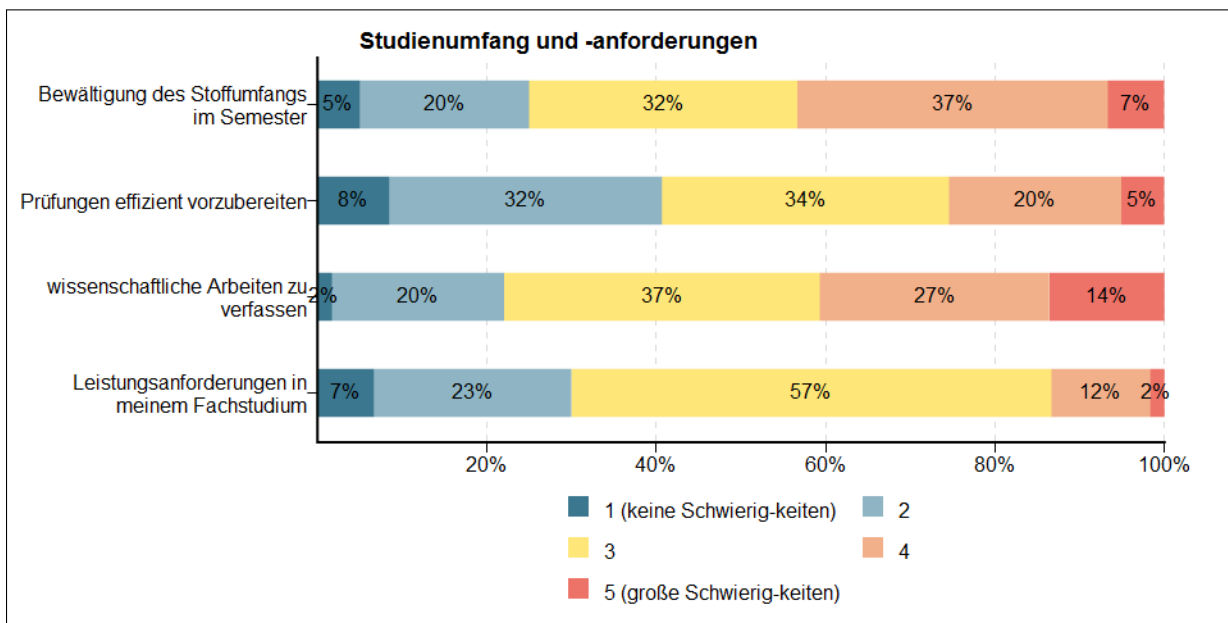


Abbildung 10 – Studienumfang und -anforderungen

5.3 Studienalltag

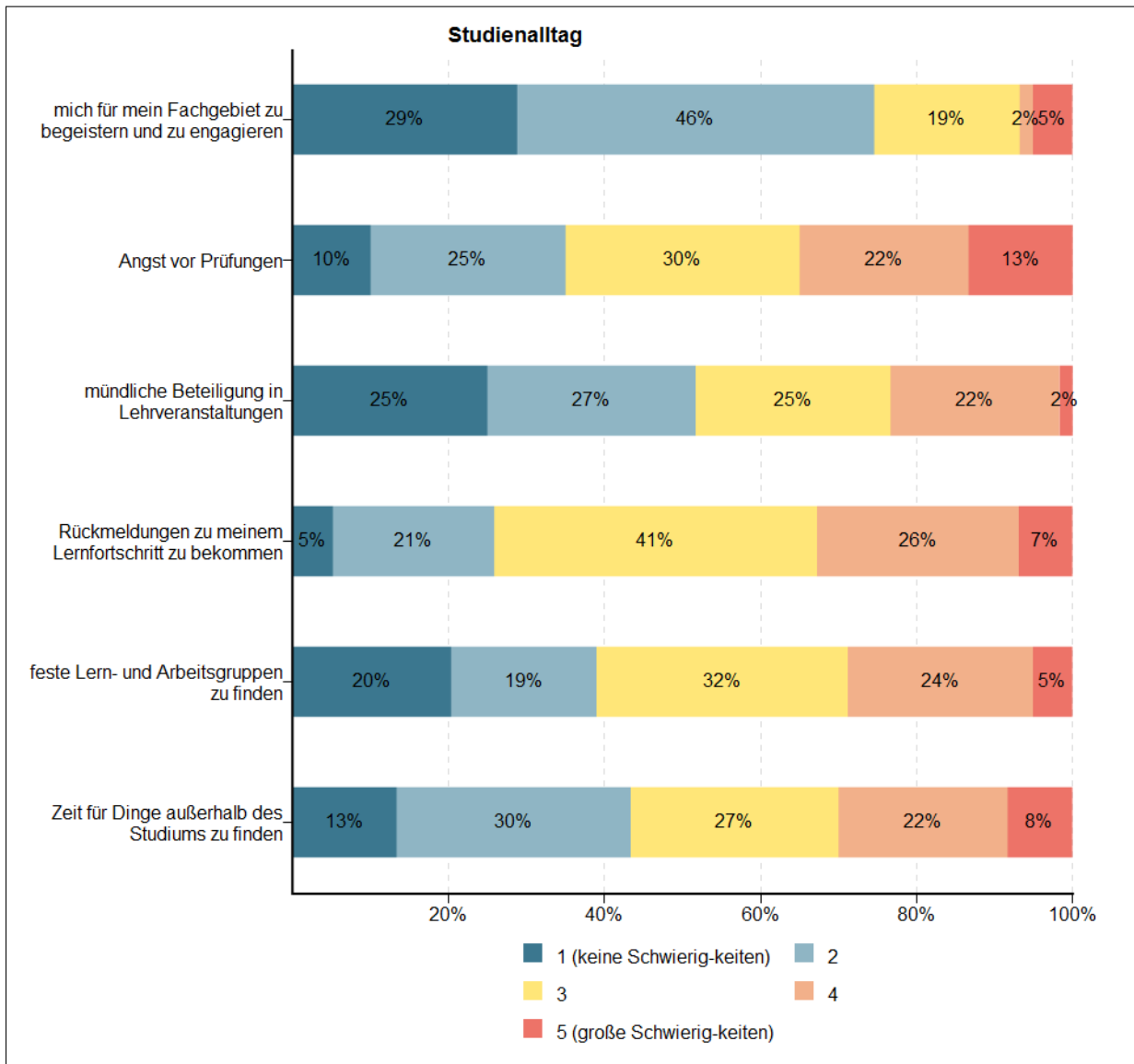


Abbildung 11 – Studienalltag

5.4 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

Im Fragebogen: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=keine Schwierigkeiten; 5=große Schwierigkeiten								
Zeit für Dinge außerhalb des Studiums zu finden	2.8	60	2.7	139	2.7	139	2.9	243
feste Lern- und Arbeitsgruppen zu finden	2.7	59	2.7	138	2.7	138	2.7	242
Leistungsanforderungen in meinem Fachstudium	2.8	60	2.7	139	2.7	139	2.9	244
Rückmeldungen zu meinem Lernfortschritt zu bekommen	3.1	58	3.0	137	3.0	137	3.0	242
verfügbarer Freiraum für die Aufarbeitung von Wissenslücken (z.B. bei länger zurückliegender Schulzeit)	3.0	58	3.0	137	3.0	137	3.1	241
Übersichtlichkeit der Studienangebote	2.6	60	2.6	139	2.6	139	2.5	244
Planung des Studiums über ein Semester hinaus	3.2	58	3.1	137	3.1	137	3.0	242
wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen	3.3	59	3.1	136	3.1	136	3.1	239
Prüfungen effizient vorzubereiten	2.8	59	2.9	138	2.9	138	2.9	242
mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen	2.5	60	2.5	138	2.5	138	2.5	242
Angst vor Prüfungen	3.0	60	2.9	138	2.9	138	3.0	242
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	3.2	60	3.1	138	3.1	138	3.2	243
Einhalten fester Studienpläne	2.3	60	2.5	137	2.5	137	2.5	239
mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren	2.1	59	2.0	136	2.0	136	2.1	239

Tabelle 6 – Mittelwerte: Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

6 Kommentare

Im Fragebogen: Haben Sie Anregungen, Kommentare oder Kritik zu Ihrem Studiengang an der Universität Potsdam oder zu dieser Befragung?

- Eine einheitliche und transparentere Form der Prüfungsanmeldungen wäre sehr hilfreich, so wie die absolute Nutzung von moodle/puls aller Dozenten, da es unübersichtlich wird.
- Ich finde die Art und Weise, wie LER aus der SEK 2 verdrängt wurde unverschämt und auch die Änderung der Studienordnung nach Studienbeginn sehr fragwürdig. LER ist ein sehr wichtiges Fach und gehört definitiv in die SEK 2
- Ich finde die Befragung generell zu umfangreich. Gewisse Antwortmöglichkeiten überschneiden sich inhaltlich. Da könnte man einiges einsparen. Weiterhin empfand ich einige Frage als nicht angemessen. Was mein Privatleben und die Beschäftigung/Laufbahn meiner Eltern angeht, habe ich keine Angaben gemacht, da ich dies nicht als Teil der Studienevaluation sehe.
- Ich finde es sehr gut, dass so eine Umfrage bzw. Evaluation angeboten wird, um Feedback zu geben. Ich kann den Umfang nachvollziehen, sodass ein genaues Ergebnis zustandekommt. Jedoch ist die Befragung sehr kleinschrittig und dauerte länger als zunächst beschrieben und erwartet. Ich finde meinen Studiengang mit der neuen Studienordnung sehr gut. Jedoch sind die Seminare in allen Bereichen extrem überfüllt, sodass Studenten entweder wieder gehen müssen und somit nicht auf ihre eigentlich beabsichtigten Leistungspunkte kommen oder in überfüllten Seminaren sitzen. In einem Fall ist es sogar so, dass das Seminar komplett gestrichen wurde und dadurch eine längere Vorlesung eingeräumt wurde, welche natürlich nicht den intimen Rahmen eines Seminars gibt, jedoch eine gute Notlösung ist, so dass nicht zu viele Studenten das Modul komplett streichen müssen.
- Ich finde es sehr traurig, dass es momentan an der Universität Potsdam nicht möglich ist, Englisch als Erst- oder Zweitfach für Lehramt Primarstufe zu studieren. Im Moment wünsche ich mir nichts sehnlicher, als von mein Zweitfach SU zu Englisch zu wechseln, da dies schon immer mein Wunschstudiengang gewesen ist. Wenn ich also eine Bitte äußern darf, dann ist es die, schnellstmöglich Dozenten für das Fach Englisch zu finden!
- Ich hätte mir gewünscht, dass es möglich gewesen wäre, an benötigte Lehrveranstaltungen teilzunehmen, die es mir im perspektivischen Blick erlauben, mein Studium in Regelstudienzeit zu beenden.
- Ich konnte leider nicht alle Fragen beantworten, da ich mein Studium aus beruflichen Gründen noch nicht direkt anfangen konnte. Somit wird das SoSe mein 'richtiges' erstes Semester.
- Ich plane ein Kind zu bekommen im Studium und wünsche mir da genaue und kompetente Ansprechpartner, wie Studium und Familie zu vereinbaren ist. Großer Wunsch bei der Studienanmeldung: Mehr Berücksichtigen, was man vielleicht schon für das Studium getan hat (Erfahrungen!!). Nicht nur den NC und Wartesemester berücksichtigen!!!!!!!!!!!!
- Leider habe ich in meinem Zweitfach keine weiteren Spezialisierungsangebote, da mir meine Veranstaltungen quasi vorgeschrieben sind. Ich habe nur eine begrenzte Anzahl von Modulen, die leider meist nur aus einer Veranstaltung bestehen. Zudem empfinde ich es als nicht belastend, sondern unangenehm, dass nicht darauf geachtet wird, in all meinen Fächern, dass ich einen sehr großen Umfang an Lerninhalten habe und mich nicht auf ein Fach, sondern auf 3 (Deutsch, PB, Bildungswissenschaften) vorbereiten muss. Ansonsten bin ich aber im Allgemeinen zufrieden!
- Viele Fragen wiederholend, unkonkret und nicht auf mich anwendbar. Fragebogen deutlich zu überfrachtet.
- Zu den praxisorientierten Studienangeboten in meinem Fach (Deutsch) kann ich keine Angaben machen, da ich nicht um ihre Existenz oder Anzahl weiß. Im Ganzen erscheint mir eine Angabe des Grades (z.B. der Zufriedenheit etc.) in Abstufungen weniger sinnvoll als eine stufenlose (wie bei wenigen Fragen von ihnen verwendet). Alternativ schlage ich das Einsetzen von sieben statt fünf Stufen vor.
- kaum eingehen auf individuelle Lernvoraussetzungen. grotesk schlechte verfassung der räume (keine tische !!!) man fühlte sich als ersti ins kalte wasser geschmissen, zu oberflächliche informationen, müssten persönlicher auf das studienfach bezogen sein.
- speziell zum Fach Deutsch: negativ ist, dass sprachwissenschaftliche Grundlagen und literaturwissenschaftliche Grundlagen zusammen gehören und beides zusammen bestanden werden muss (bzw. dass man nicht ein Fach abschließen kann, wenn man das andere noch nicht belegt hat)
- wenig Hilfe im ersten Semester, viel zu wenig strukturierte Informationen an einer Stelle zu finden

A Anhang

Die folgenden Angaben beziehen sich auf alle befragten StudienanfängerInnen (Universitätsebene).

A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten

Das Medianalter der befragten StudienanfängerInnen liegt zum Zeitpunkt der Befragung bei 21 Jahren. 93,7% der Befragten sind ledig, aufgeteilt in 43,1% mit PartnerIn und 50,6% ohne PartnerIn. 11,2% der Befragten haben ein oder mehrere Kinder.

Fast alle Befragten (95,7%) besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. Mit 94,6% ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) der häufigste Weg zum Hochschulstudium. 30,4% der StudienanfängerInnen haben ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Brandenburg, 41,5% in Berlin und 3,1% im Ausland erworben.

A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten

Um einen Überblick darüber zu geben, inwieweit die Gruppe der Befragten mit der Grundgesamtheit der StudienanfängerInnen der Studienjahrgänge 2013 und 2014 übereinstimmt, werden diese Populationen in Bezug auf die Verteilung der Studierenden über die Fakultäten, den Studienabschluss, das Land der HZB und nach dem Geschlecht betrachtet.

		Verteilung		Differenz
		UP Statistik ¹	TeilnehmerInnen ²	
Studienabschluss	Ein-Fach-Bachelor	53%	45%	-8%
	Zwei-Fach-Bachelor	18%	20%	2%
	Bachelor-Lehramt	25%	30%	5%
	1. Juristische Prüfung	5%	5%	0%
	Gesamt	100%	100%	
Fakultät	Juristische Fakultät	5%	5%	0%
	Philosophische Fakultät	30%	34%	4%
	Humanwissenschaftliche Fakultät	18%	19%	1%
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	15%	15%	0%
	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	33%	27%	-5%
Gesamt	100%	100%		
Geschlecht	männlich	39%	31%	-8%
	weiblich	61%	69%	8%
	Gesamt	100%	100%	
Ort der HZB	Deutschland	97%	97%	0%
	Ausland	3%	3%	0%
	Gesamt	100%	100%	

¹ Anteil aller Studierender der Universität Potsdam, mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die zum Wintersemester 2013/14 und 2014/15 im ersten Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren. Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand 20.04.2015

² Anteil der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben.

Tabelle: Vergleich der Grundgesamtheit mit der Gruppe der Befragten

Der Vergleich der Merkmale zwischen der Grundgesamtheit und den TeilnehmerInnen der Befragung zeigt, dass die Grundgesamtheit mit ihren Merkmalseigenschaften mit Schwankungen von maximal 8% wiedergegeben wird.

A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung

Aufgeschlüsselt nach (Erst-) Fach und Abschlussart wurde überprüft, wie hoch der Anteil der TeilnehmerInnen an der Befragung im Vergleich zur Grundgesamtheit der StudienanfängerInnen der Universität Potsdam ist (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss).

Auf Basis der Grundgesamtheit der Studienjahrgänge 2013 und 2014 haben 19% aller StudienanfängerInnen der Bachelorstudiengänge an der Umfrage teilgenommen (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss). Betrachtet nach Fächern und Abschlüssen variiert der Rücklauf zwischen 0 und 35%.

A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss

Rücklauf auf Basis der Grundgesamtheit ¹					
(1.) Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)				
	Ein-Fach-Bachelor	Zwei-Fach-Bachelor	Bachelor-Lehramt	1. Juristische Prüfung	Alle Abschlüsse (Gesamt)
Anglistik/Amerikanistik		29% (27)			29% (27)
Betriebswirtschaftslehre	14% (37)	31% (17)			17% (54)
Biologie			20% (17)		20% (17)
Biowissenschaften	25% (67)				25% (67)
Chemie	10% (8)				17% (21)
Computerlinguistik	8% (11)				8% (11)
Deutsch			27% (82)		27% (82)
Englisch			20% (40)		20% (40)
Ernährungswissenschaft	24% (22)				24% (22)
Erziehungswissenschaft		31% (27)			31% (27)
Europäische Medienwissenschaft	16% (18)				16% (18)
Französisch			30% (14)		30% (14)
Französische Philologie		25% (9)			25% (9)
Geographie			29% (6)		29% (6)
Geoökologie	14% (26)				14% (26)
Geowissenschaften	15% (25)				15% (25)
Germanistik		24% (28)			24% (28)
Geschichte		32% (25)	27% (29)		29% (54)
Informatik			25% (3)		25% (3)
Informatik/Computational Science	13% (15)				13% (15)
Inklusion (Deutsch, Mathematik)			24% (33)		24% (33)
Interdisziplinäre Russlandstudien	27% (20)				27% (20)
IT-Systems Engineering	22% (37)				22% (37)
Italienische Philologie					0% (0)
Jüdische Studien		16% (5)			16% (5)
Jüdische Theologie	3% (3)				3% (3)
Kulturwissenschaft		23% (32)			23% (32)
Latein			12% (2)		12% (2)
Latinistik					0% (0)
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde			24% (8)		24% (8)
Linguistik	21% (18)	25% (3)			22% (21)
Mathematik	5% (5)		28% (52)		19% (57)
Musik			21% (8)		21% (8)
Patholinguistik	29% (23)				29% (23)
Philosophie		23% (9)			23% (9)
Physik	4% (13)		29% (10)		7% (23)
Politik und Verwaltung		24% (13)			24% (13)
Politik und Wirtschaft	20% (21)				20% (21)
Politik, Verwaltung und Organisation	24% (48)				24% (48)
Politische Bildung			14% (4)		14% (4)
Polnisch			33% (2)		33% (2)
Polonistik		11% (3)			11% (3)
Psychologie	31% (89)				31% (89)
Rechtswissenschaft	1% (1)			21% (61)	22% (62)
Religionswissenschaft		8% (6)			8% (6)
Russisch			17% (4)		17% (4)
Russistik		16% (5)			16% (5)
Soziologie		35% (30)			35% (30)
Spanisch			26% (12)		26% (12)
Spanische Philologie		9% (3)			9% (3)
Sport			23% (23)		23% (23)
Sportmanagement	14% (15)				14% (15)
Sporttherapie und Prävention	24% (17)				24% (17)
Volkswirtschaftslehre		15% (11)			15% (11)
Wirtschaft-Arbeit-Technik			10% (4)		10% (4)
Wirtschaftsinformatik	13% (20)				13% (20)
Gesamt	17% (559)	23% (235)	24% (266)	21% (61)	20% (1239)

¹ Anteil aller Studierender der Universität Potsdam, mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die zum Wintersemester 2013/14 und 2014/15 im ersten Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren. Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand 20.04.2015

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss

A.5 Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes

Zuordnung der (Erst-) Fächer der Universität Potsdam zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes; Stand 27.10.2014.

Zuordnung der (Erst-) Fächer der Universität Potsdam zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes. (Stand WiSe 2014/15) Aufschlüsselung der Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes bezogen auf die (Erst-) Fächer der Universität Potsdam.	
AgrFoErn <u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</u> Ernährungswissenschaft	Spo <u>Sport</u> Sport Sporttherapie und Prävention
Ingwiss <u>Ingenieurwissenschaften</u> Arbeitslehre/Technik	SpK <u>Sprach- und Kulturwissenschaften</u> Anglistik/Amerikanistik Computerlinguistik Deutsch Sprach- und Kulturwissenschaften Europäische Medienwissenschaft Englisch Erziehungswissenschaft Französische Philologie Französisch Germanistik Geschichte Italienisch Italienische Philologie Inklusion (Mathematik/Deutsch) Interdisziplinäre Russlandstudien Jüdische Studien Jüdische Theologie Latein Latinistik Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde Linguistik Patholinguistik Philosophie Polonistik Polnisch Psychologie Religionswissenschaft Russisch Russistik Spanisch Kulturwissenschaft Spanische Philologie
Kunst <u>Kunst, Kunstwissenschaft</u> Musik Kunst	
MathNat <u>Mathematik-, Naturwissenschaften</u> Biologie Biowissenschaften Chemie Geoökologie Geographie Geowissenschaften Humangeographie Informatik Informatik/ Computational Science International Field Geosciences IT-Systems Engineering Mathematik Physik Wirtschaftsinformatik	
ReWiSo <u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</u> Arbeitslehre Betriebswirtschaftslehre Politische Bildung Politik und Verwaltung Politik, Verwaltung und Organisation Politik und Wirtschaft Politikwissenschaft Rechtswissenschaft Regionalwissenschaften Soziologie Sportmanagement Volkswirtschaftslehre Wirtschaft-Arbeit-Technik Zivilrecht	

Tabelle: Zuordnung der Fächer zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamts

A.6 Zusammensetzung der Vergleichsgruppen

Bei der Zusammensetzung aller Vergleichsgruppen wurde nach der Abschlussart des ausgewerteten Studienganges, wie Ein-Fach-, Zwei-Fach-Bachelor oder 1. Juristische Prüfung gefiltert.

Folgende Vergleichsgruppen werden in diesem Bericht unterschieden:

Studiengang: alle TeilnehmerInnen des ausgewerteten Faches

Fächergruppe (FG): alle TeilnehmerInnen aus allen Fächern der Fächergruppe des ausgewerteten Faches, gemäß der Klassifikation des Statistischen Bundesamtes³

Fakultät: alle TeilnehmerInnen der Fakultät an der Universität Potsdam, dem das ausgewertete Fach angehört

Universität: alle TeilnehmerInnen der Universität Potsdam

³siehe <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/StudentenPruefungsstatistik.pdf>